

8 Tipps & Tricks zur Planung

So schaffen Sie Raum
für nachhaltige Mobilität

Das Fahrrad ist ein zentraler Baustein der Verkehrswende:
umweltfreundlich, platzsparend, leise und gesundheitsfördernd.
Damit der Umstieg vom Auto aufs Rad gelingt, ist eine
durchdachte Infrastruktur essenziell, die neben gut geplanten
Radwegen auch sichere Abstellmöglichkeiten umfasst.



← Mit diesen 8 Tipps & Tricks von unserem Experten, **Lothar Gronard**, wird Ihre Fahrradabstellanlagen zu einem gut und gern genutzten Highlight für Fahrradfahrer:innen.

1. Die Menschen im Mittelpunkt – Zielgruppe und Standort



Kurzzeitparker:innen, Langzeitparker:innen, Tourist:innen – jede Zielgruppe hat eigene Bedürfnisse. Planen Sie Standorte, die nah an Verkehrsknotenpunkten, sicher, beleuchtet, gut sichtbar und leicht zugänglich sind. Eine einladende Anlage macht den Unterschied!

2. Den Rahmen setzen – Rechtliche Vorgaben beachten



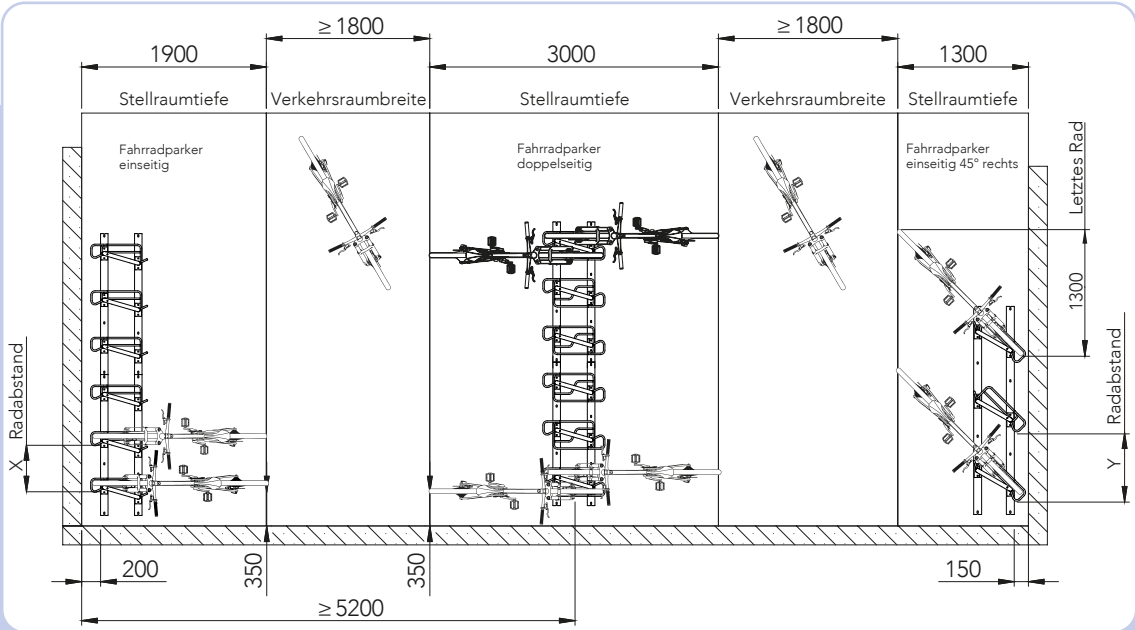
Lassen Sie sich von Bauvorschriften, Normen (DIN 79008) und kommunalen Satzungen leiten – so wird Ihre Anlage zukunftssicher. Nutzen Sie Infostellen, wie „Fahrradparken am Bahnhof“ oder Leitfaden „Hinweise zum Fahrradparken“.

3. Platz schaffen für Mobilität – Dimensionierung leicht gemacht



Ob Stellraumtiefe, Abstände oder Verkehrsraumbreite: Die richtige Planung sorgt dafür, dass alle Fahrräder ihren Platz finden. Vertrauen Sie auf bewährte Formeln und gestalten Sie Platz für Bewegung und Komfort. Für alle benötigten **Berechnungsformeln** einfach den QR-Code scannen!

Planskizze für Fahrradständer



↑ **Legende**

X = Radabstand bei 90°
Y = Radabstand bei 45°

ADFC-empfohlene Radabstände:
tief / hoch → 500 mm
tief / tief → 700 mm



4. Mit Liebe zum Detail – Nutzerfreundlichkeit zählt



Breite Reifen, abschließbare Boxen, Überdachungen oder Reparaturstationen: Ihre Abstellanlage sollte das Leben leichter machen und das Fahrradfahren fördern – bequem, sicher und einladend.

5. Qualität, die begeistert – Langlebigkeit lohnt sich



Setzen Sie auf robuste, DIN-geprüfte Materialien mit langlebigem Korrosionsschutz. Hochwertige Produkte zahlen sich aus – für viele Jahre zuverlässige Nutzung, geringe Wartungs- und Pflegekosten und glückliche Radfahrer:innen.

6. Grün denken – Umweltfreundliche Lösungen integrieren



Begrünte Dächer, nachhaltige Beleuchtung und Solardächer machen Ihre Anlage nicht nur schöner, sondern auch umweltbewusster. Jede grüne Entscheidung zählt für die Stadt von morgen!

7. Gemeinsam Großes schaffen – Förderung nutzen



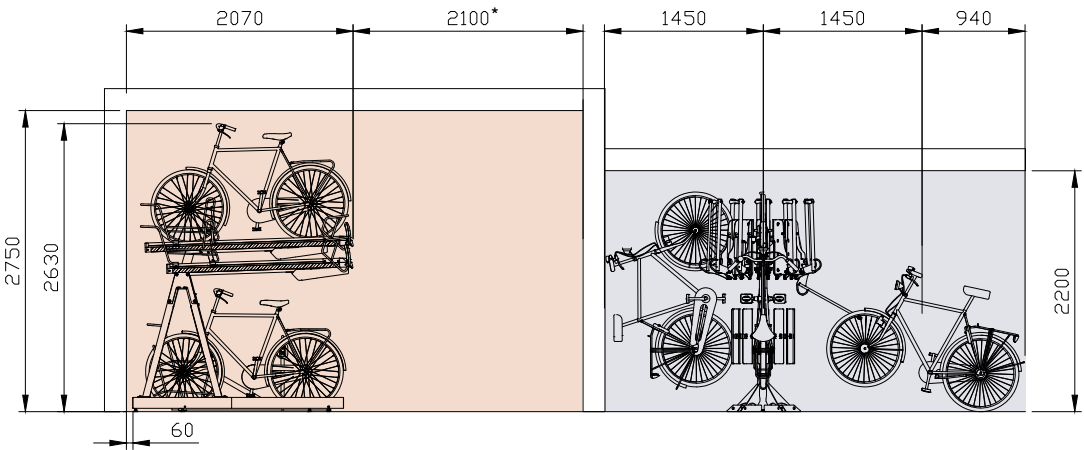
Viele Programme unterstützen umweltfreundliche Projekte. Ob kommunal oder überregional – nutzen Sie die Chance, Ihre Visionen umzusetzen und die Verkehrswende aktiv mitzugestalten.

8. Weitsicht zählt sich aus – Vorausschauend planen



Denken Sie langfristig und binden Sie Fahrradabstellanlagen früh in Ihre Projekte ein. Denken Sie auch an moderne Ansprüche, wie Lademöglichkeiten für E-Bikes oder sichere Ansperrung für Lastenräder. Mit einer zukunftsorientierten Planung sorgen Sie für eine reibungslose Umsetzung und zufriedene Nutzer:innen.

Planungsbeispiele für effiziente Raumnutzung bei engen Platzverhältnissen für 12 Fahrräder



↑ Legende

Mit * gekennzeichnete Maß ist ein Mindestabstand, es wird empfohlen den Verkehrsweg bei Doppelstockparkern auf mind. 2400 mm einzuplanen.

- Benötigte Fläche: 14 m²
- Benötigte Fläche: 10 m²



Hier erfahren Sie mehr zur Planung